



## Offizielle Eröffnung der „Crèche Quartier Italie“

- 24. März 2022 -

Vor ungefähr zwei Jahren, am 1. Juli 2019, feierten wir das Richtfest der „Crèche Quartier Italie“ (149, rue des Minières) in Anwesenheit von Claude Meisch, dem luxemburgischen Minister für Bildung, Kinder und Jugend. Die Arbeiten haben sich aufgrund der gesundheitlichen Situation etwas verzögert, aber wir sind sehr glücklich, heute diese Struktur, die in erster Linie den Kindern gewidmet ist, offiziell zu eröffnen.

In seiner Erklärung am Tag nach den letzten Kommunalwahlen betonte das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Stadt Dudelingen die Wichtigkeit der Familie und der Jugend. Zahlreiche Projekte sind zwischenzeitlich in diesen Bereichen entstanden: Die Schaffung des Dienstes Jugend und Familie (Service Jeunesse et Famille) der Stadt (Dudelingen war die erste Gemeinde des Landes mit einem solchen Dienst), der neue Schulkomplex Lenkeschléi mit einer Grundschule, einer Maison Relais und einer sportlichen Infrastruktur, alle nach den neuesten modernen und technologischen Standards eingerichtet, die Erweiterung der Maison Relais Ribeschpont, die nun unter idealen Bedingungen bis zu 170 Kinder aufnehmen kann, sowie das neu geschaffene Gebäude, in dem sich unter anderem die „Crèche Quartier Italie“ befindet.

Mit diesem Gebäude erweitern wir heute unser Angebot für die Betreuung von Kleinkindern. Dies ermöglicht eine Verbesserung der Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger von Dudelingen, Arbeit und Familie miteinander zu vereinbaren, wie es das Bürgermeister- und Schöffenkollegium gewünscht hat.

### **Aus technischer Sicht...**

Das Gebäude beinhaltet ein Gartengeschoss mit einer kommunalen Kindergruppe für zwei Kindergruppen von 0-2 Jahre (insgesamt maximal 18 Kinder) und ein Erdgeschoss mit einer kommunalen Kindergruppe für zwei Kindergruppen von 2-4 Jahren (insgesamt maximal 27 Kinder), wobei beide von der Stadt Dudelingen verwaltet werden. Die beiden Gruppen beinhalten eine Fläche von 340 m<sup>2</sup>. Der erste Stock beherbergt Multifunktionsräume auf einer

Fläche von 140 m<sup>2</sup> (Airtramp, Snoezelraum, Raum für psychomotorische Übungen usw.) sowie Büroräume. Der den Bedürfnissen der Kinder von 0-4 Jahren angepasste Spielplatz besteht vollständig aus Holzgeräten. Er wurde mit einem Gummiboden von 230 m<sup>2</sup> und einer Grünfläche von über 80 m<sup>2</sup> versehen.

Im ersten Stock hat der Dienst „Ensemble Quartiers Dudelange“ seine Büroräume eingerichtet, die sich zuvor in den Räumlichkeiten am Bahnhof in der Rue Gare-Usines befanden. Im Untergeschoss wird ein Sitzungssaal unter anderem durch den Stadtviertelrat des Viertels Italie und den Dienst „Ensemble Quartiers Dudelange“ genutzt. Dieser kann auch Vereinen sowie Forschern oder Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Das Dokumentationszentrum für Migration (CDMH) erhält Platz für sein Archiv. Alle Arbeitsräume befinden sich auf einer Fläche von 200 m<sup>2</sup>.

Aus Umweltgründen ist das Gebäude mit LED-Lampen ausgestattet und im Niedrigenergiestandard entworfen worden.

Der Gesamtbetrag des Baus beläuft sich auf 5.460.000 € brutto, wozu auch das Umfeld gehört, die Kosten des Spielplatzes belaufen sich auf 300.000 € brutto. Die Stadt Düdelingen übernimmt die gesamten Infrastrukturkosten, das Bildungsministerium übernimmt die Kosten der 14 Angestellten.

### **... und aus pädagogischer Sicht**

Das pädagogische Konzept der öffentlichen Kindergruppe des Stadtviertels Italie vereint positive Elemente anderer bestehender Konzepte. Es gibt dem Kind die Möglichkeit, am täglichen Leben der Kinderkrippe je nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten teilzunehmen. Das Kind wird als „kompetent“ und aktiv angesehen. Das Erziehungspersonal spielt eine begleitende Rolle, die eine Beobachtung des Kindes und eine Entdeckung seiner Bedürfnisse beinhaltet, so dass individuell auf jedes Kind eingegangen werden kann. Dieses inklusive Konzept gibt dem Kind die Möglichkeit, seine eigene Unabhängigkeit auszuleben, da im Vorfeld keine Ausrichtung für die gesamte Gruppe festgelegt wird. Das Kind wird als Individuum gesehen, das aktiv am Leben der Kinderkrippe teilnimmt.

Ein wichtiges Element des pädagogischen Konzepts für die Gruppe der Kinder von 2-4 Jahren hat seine Ursprünge unter anderem im Konzept der Gruppen „in der Natur“, da die Kinderkrippe optimal am Rande des Naturschutzgebietes „Haard“ gelegen ist. Somit können die Kinder Entdeckungen machen und ihre Motorik sowie all ihre fünf Sinne entwickeln, ohne dass der Spracherwerb und die Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen in den Hintergrund geraten.

Die heutige Zeit zeigt uns, wie wichtig es ist, sich von der Natur inspirieren zu lassen, sowohl als Erwachsene als auch als Kinder.

*Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium,*

*Dan Biancalana, Bürgermeister*

*Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall'Agnol, Schöffen*